



ÖSTERREICHISCHER
GOLF-VERBAND

ÖGV-SPORTKONZEPT

Version 2.2



Inhaltsverzeichnis

1.	ALLGEMEINER TEIL	4
1.1.	Der ÖGV	4
1.1.1.	Vorwort	4
1.1.2.	Mission, Vision	4
1.1.3.	Leitbild	5
1.1.4.	Aufgaben, Zweck, ...	5
1.1.5.	Mitglieder / Mitgliedschaft	6
1.1.6.	Organe, Vorstand	7
1.2.	Verständnis und Definition von „Golf sport“	8
1.3.	Kooperation mit den Golfclubs	8
1.4.	Rahmenbedingungen, Analyse	9
1.4.1.	Demographie Österreichs	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.4.2.	Statistik des Golfsports	9
1.4.3.	Status Quo, Anzahl Anlagen	9
1.5.	Einreihung von Golf in Österreichs und internationale Sportlandschaft	9
1.6.	Schulung von Trainern, Übungsleitern, Referees und Marshalls	10
1.7.	Festsetzung der Regeln, Wettbewerbsbestimmungen, Vorgaben- und Spielbestimmungen, Vorgabesystem	11
2.	BREITENSSPORT	12
2.1.	Die ÖGV Club-Jugendförderung	12
2.2.	Junior Pass	13
2.3.	Hello Juniors	13
2.4.	Hello Students	14
2.5.	Schüler Golfcup	14
2.6.	Junior Skills Challenge	15
2.7.	Das ÖGV Elternhandbuch	15
2.8.	Der ÖGV Übungsleiter	15
2.9.	Schulförderungen	16
2.10.	Ausbildung	Fehler! Textmarke nicht definiert.

3.	BREITENLEISTUNGSSPORT	16
3.1.	ÖGV Turniere und Struktur	17
3.2.	Der sportliche Werdegang	18
3.3.	Landesverbände	21
4.	LEISTUNGSSPORT GOLF	22
4.1.	Inhalte und Überzeugungen	22
4.2.	Einflussfaktoren und Umfeld	23
4.3.	Ziele des ÖGV	24
4.4.	Aufbau der „Spieler GmbH“	24
4.5.	Developement Path	25
4.6.	Technik-Leitfaden	25
4.7.	ÖGV Kaderstruktur	26
4.8.	ÖGV Kaderbetreuung	27
4.9.	ÖGV Kaderkriterien und Sichtung	28
4.10.	ÖGV Kaderarbeit / Maßnahmen zur Zielerreichung	28
4.11.	Turniere/ Turnierplattformen/ Profiturniere	31
4.11.1.	Meisterschaften	31
4.11.2.	Profi Turniere und andere Turnier- Unterstützungen	31
4.12.	Profigolf- Pro Team Austria	31
4.13.	Anti Doping	32

1. Allgemeiner Teil

1.1. Der ÖGV

1.1.1. Vorwort

Das vorliegende Sportkonzept spiegelt sehr anspruchsvolle Idealvorstellungen und Ziele wieder, die nicht vollständig und schnell umgesetzt werden können. Sie sollen anregen und informieren, erstrebenswerte Ziele definieren und allen im Bereich des Golfsports tätigen ehren- und hauptamtlichen Beteiligten als Leitfaden dienen.

Die gemeinsamen Visionen und Ziele können nur durch qualitativ hochwertige und ehrgeizige Zieldefinitionen und Maßnahmen erreicht werden, um künftige Erfolge abzusichern. Dieses Sportkonzept kennzeichnet die inhaltlichen und strukturellen Formen der Weiterentwicklung im Österr. Golfsport, um dem Breitensport ausreichend Basis zu gewähren und jungen Talenten, die nach sportlichen Höchstleistungen und Erfolgen streben, ideale Plattformen für ihre Entwicklung zu geben.

Dieses Konzept deckt die Maßnahmen vom Breitensport, über den Breitenleistungssport bis hin zum Leistungssport ab. Der Österr. Golfsport wird nur dann erfolgreich sein, wenn es einheitliche durchgängige Förderungen und Bestrebungen auf allen Ebenen gibt, die der voranschreitenden Professionalisierung im internationalen Golfsport Rechnung trägt.

Der Österr. Golf-Verband ist bestrebt zusammen mit den Landesverbänden und den Golfclubs die Umsetzung dieses Konzeptes voranzutreiben, insbesondere um neben messbaren sportlichen Erfolgen auch der Öffentlichkeit die wesentlich weiter gefasste positive Rolle und Effekte des Golfsports für die Gesellschaft zu vermitteln.

1.1.2. Mission, Vision

Mit der Wiederaufnahme des Golfsports 2016 in das olympische Programm hat der ÖGV im Erringen von olympischen Medaillen eine neue Zieldimension und dementsprechend ein deutlich erweitertes inhaltliches Spektrum und öffentliche Anerkennung erhalten.

Daraus resultieren verschiedene Handlungsfelder für den Österr. Golf-Verband und seine Mitglieder, die auf die aktuellen Entwicklungen eingehen.

Der Österr. Golf-Verband ist von der Vision geleitet, dass alle sportbegeisterten Menschen in Zukunft die Möglichkeit haben, unseren faszinierenden Sport erleben zu können. Dabei befindet sich der ÖGV auf seiner Mission, eine Sportkultur zu entwickeln und zu pflegen, die wie bei keiner anderen Sport- und Freizeitbeschäftigung, eine lebenslange Bindung an den Sport ermöglicht, dabei die Jugend mit offenen Armen aufnimmt, die Generationen im tagtäglichen Spiel

zusammenführt, die Inklusion als selbstverständlich verinnerlicht und die Geschlechter sogar beim Leistungssport vereinen kann. Wir sind als Sportverband der fünftgrößte Fachverband in Österreich, und wollen demnach die sportliche Zukunft unserer Gesellschaft mit unserer faszinierenden Sportart mitgestalten und prägen.

Dafür sollen durch gemeinsame Zielsetzungen Strukturen geschaffen werden, die einerseits die Basisfunktionen einer Sportart abdecken und die Basisaufgaben des Österr. Golfs-Verbandes definieren, und andererseits die Möglichkeiten zur Ausübung des Leistungssport Golf für Talente egal welchen Alters und Levels optimieren.

Neben der Bereitstellung von kompetenten Personen zur Betreuung und einem inhaltlich fundierten Betreuungsprogramms, ist die Entwicklung von moderner Trainings- & Betreuungsinfrastruktur eines der wesentlichen Ziele des Verbandes. Eine den internationalen Standards entsprechende Wettkampfvorbereitung ist, aufgrund der klimatischen Bedingungen in Österreich, nur mit erheblichen finanziellen und logistischen Aufwänden für AthletInnen und den Verband möglich. Die Bereitstellung idealer Infrastruktur für Training und Weiterbildung ist eine Voraussetzung für das Verbessern und Halten der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Nationalteams sowie für die optimale Vorbereitung und Begleitung von Karrieren im professionellen Golfsport.

1.1.3. Leitbild

Der Verein führt den Namen „Österreichischer Golf-Verband“ und hat seinen Sitz in Wien. Der Zweck des Verbandes ist die Wahrung und Förderung der Interessen des Golfsports in Österreich. Er ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

1.1.4. Aufgaben und Zweck

Der ÖGV will in den Handlungsfeldern Sport, Services und Golfentwicklung ein universeller und verlässlicher Sportverband sein, der für seine Mitglieder (=die österr. Golfclubs), alle aktiven Golferinnen und Golfer, die Partner in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sowie für die allgemeine Öffentlichkeit anerkannt wird.

Dem Verband obliegt es:

- alle mit dem Golfsport in Österreich zusammenhängenden Fragen zu entscheiden
- die golferischen Beziehungen im Inland und zum Ausland zu pflegen und zu regeln und die Interessen des österreichischen Golfsports und der österreichischen Golfspieler gegenüber dem Ausland zu vertreten

- die Spielregeln festzulegen, das Wettspielwesen zu regeln und Vorschriften für die Festsetzung der Vorgaben und der Standards der österreichischen Golfplätze zu erlassen
- die Wettspieltermine festzusetzen, internationale und nationale österreichische Meisterschaften, Länderkämpfe und sonstige Verbands Wettspiele und Ranglistenturniere zu veranstalten
- den Aufbau und die Pflege einer lebendigen Sportkultur mit herausragenden Erfolgen im Leistungssport
- eine hohe Attraktivität im Breitensport
- alle Möglichkeiten wahrzunehmen, welche geeignet sind, die Interessen des Golfsports in Österreich zu fördern, insbesondere die Organisation, Durchführung von Informations- Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen, die Teilnahme an diesen sowie die Abwicklung golfsportlicher und Breitensportlicher Projekte
- die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung geprägt durch einen pädagogischen und gesundheitsfördernden Auftrag
- die Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Entwicklung sportlich und wirtschaftlich starker Golfanlagen und -vereine
- das Wirken für ein positives Image und die attraktive Außendarstellung des Golfsports
- Umsetzung der Anti-Doping Bestimmungen des Internationalen Fachverbandes und Anti-Doping-Bestimmungen des Bundes-Sportförderungsgesetzes (BSFG) im Bereich des Fachverbandes
- Verbesserung der Trainingssteuerung und sportwissenschaftlichen Begleitung aller österreichischen Top- und NachwuchsathletInnen durch u. A. zentrale Bereitstellung von zeitgemäßer Trainingstechnologie, Mess- und Auswertungsstationen.
- Zentralisierung und Ausschöpfung aller Synergien im Bereich Technologie, Trainingssteuerung, wissenschaftliche Begleitung.
- Zusammenfassung der wichtigsten Kompetenzen und Ressourcen im österreichischen Golf

1.1.5. Mitglieder / Mitgliedschaft

Der Verband besteht aus:

- ordentlichen Verbandsmitgliedern, das sind im Sinne der Bundesabgabenordnung gemeinnützige Golfclubs, die den Golfsport in Österreich pflegen und einen vom ÖGV kommissionierten und bespielbaren Golfplatz besitzen.
- außerordentlichen Verbandsmitgliedern, das sind gemeinnützige Golfclubs, die Golfplätze bauen oder planen und in angemessener Frist die Aufnahme als ordentliche Verbandsmitglieder glaublich beabsichtigen.
- regionalen Verbandsmitgliedern, das sind die Landes-Golfverbände (LGV). Ein LGV kann nur dann und solange regionales Mitglied des ÖGV sein, als der LGV im Wege über seine Mitgliedsclubs zwei Drittel aller beitragsbegründenden Personen gemäß § 2.1.a) eines Bundeslandes repräsentiert.

- Voraussetzung für die Aufnahme und die Aufrechterhaltung der Mitgliedschaft ist die Gemeinnützigkeit des Golfclubs im Sinne der österreichischen Bundesabgabeordnung.

1.1.6. Organe, Vorstand

Die Organe des Verbandes sind:

- der Vorstand
- die Mitgliederversammlung (Verbandstag)
- Assoziierte Organisationen sind Einrichtungen, die vom Verband anerkannte, übergeordnete und überregionale Interessen im Golfsport unter Wahrung der Interessen des Verbandes vertreten oder fördern. Der Ernennung zur assoziierte Organisation erfolgt durch Vorstandsbeschluss und Abschluss einer Vereinbarung unter Beachtung der für die Wahrung der der Gemeinnützigkeit im Sinne der Bundesabgabenordnung erforderlichen Bestimmungen und Grundsätze.

Der Vorstand des Verbandes:

- Der Vorstand ist das Leitungsorgan des Österr. Golf-Verbands gemäß Vereinsgesetz.
- Der Vorstand hat den Verband mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Organwalters unter Beachtung der gesetzlichen oder statuarischen Pflichten zu führen.
- Der Präsident führt den Vorsitz in allen Versammlungen. Er vertritt den Verband nach innen und außen.
- Der 1. Vizepräsident vertritt den Präsidenten im Falle dessen Verhinderung

Dem Vorstand kommen alle Aufgaben zu, soweit sie nicht einem anderen Organ vorbehalten oder übertragen sind. Insbesondere obliegt ihm die:

- Führung der Verbandsgeschäfte
- Die Mitgliederversammlung einzuberufen
- Entgegennahme der Aufnahmeansuchen
- Das Verbandsvermögen zu verwalten
- Erstellung des Rechnungsabschlusses und eines Jahresvoranschlags
- Erstellung eines Vorschlages über die Höhe der Mitgliedsbeiträge
- Entsendung von Vertretern in nationale und internationale Gremien und Institutionen
- Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
- Bestellung, Wiederbestellung und Abberufung des Geschäftsführers
- Ernennung von Arbeitsgruppen und Beiräten
- die golfsportlichen Beziehungen zum Ausland zu pflegen
- österreichische Meisterschaften, Länderkämpfe und sonstige Verbandswettspiele zu veranstalten

- Spielverbote auf Frist oder Dauer über Verbandsmitglieder oder deren Vereinsangehörige zu verhängen, sofern sie den Verbandsbestimmungen zuwiderhandeln oder diese nicht befolgen. Die Befolgung der Verbandsbestimmungen bzw. von Anordnungen kann auch durch Verwarnungen oder sonstige Maßnahmen erzwungen werden
- über Streitigkeiten zwischen Verbandsmitgliedern zu entscheiden
- alle ihm durch diese Satzungen übertragenen Aufgaben zu vollziehen
- alle im Interesse des Golfsports erforderlichen Anordnungen zu treffen und durchzuführen.

1.2. Verständnis und Definition von „Golfsport“

-

Der Golfsport ist eine traditionelle Ballsportart, bei der mit möglichst wenigen Schlägen versucht wird den Ball ins Loch zu spielen. Er beinhaltet alle Formen des alleinigen und gemeinsamen Golfspiels ohne Wettspiele und in Form von vorgabewirksamen und nicht vorgabewirksamen Wettspielen. Die Vorgabewirksamkeit können nur Wettspiele erhalten, die im Rahmen der Regeln erlaubt sind.

Er ermöglicht allen Menschen mit oder ohne geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung, in allen Altersklassen, vom Kleinkind bis Senior, die Ausübung der Sportart Golf nach unterschiedlicher, frei wählbarer Intensität, alleine oder gemeinsam, mit- oder gegeneinander, als Amateur oder als Professional, bei Turnieren oder außerhalb von Wettkämpfen in Form von Freizeitrunden.

Der Golfsport wird von drei wesentlichen Säulen getragen: von den einheitlichen Golfregeln, den Wettspielen und allen handelnden Personen (= den Golfclubs: Spielerinnen und Spielern, allen Offiziellen und Mitarbeitern der Golfclubs, Trainern und Referees).

Die Infrastruktur für den Breitensport wird durch die Golfclubs zur Verfügung gestellt. Der ÖGV steht als Fachverband im ständigen Kontakt mit seinen Mitgliedern, den Golfclubs, und bildet so ein starkes Netzwerk und eine Interessensvertretung, um möglichst viele Menschen von der Faszination des Golfsports in Österreich zu überzeugen und sie zu halten. Erweiterte Infrastruktur und Technologie für den Spitzensport kann entsprechend moderner Anforderungen nur an einem zentralen Standort und durch den Verband bereitgestellt werden.

Golf wird als traditionelle Vereinssportart angesehen und kann mit seinen unterschiedlichen Ausprägungsformen die verschiedenen Lebensstile repräsentieren und die Gesundheit aller Generationen fördern.

1.3. Kooperation mit den Golfclubs

Um eine bestmögliche Entwicklung zu gewährleisten ist die Kooperation und umfassende Abstimmung mit den Österr. Golfclubs unerlässlich. Der Österr. Golf-Verband ist einerseits bestrebt umfangreiche Service- und Informationsleistungen bereitzustellen, und andererseits Projekte und Kampagnen zu entwickeln und den Golfclubs zur Verfügung zu stellen. Diese Leistungen stellen zusätzlich zur Vereinsarbeit einen Mehrwert zur Durchführung und eine notwendige Ergänzung von sportrelevanten Themen der Sportart Golf dar.

1.4. Rahmenbedingungen, Analyse

1.4.1. Statistik des Golfsports

In Österreich gibt es derzeit 119.254 registrierte Golferinnen und Golfer.

Die Verteilung 2022 sieht wie folgt aus:

119.254 Golfer Gesamt	92.230 Erwachsene	7.511 Jugend
<ul style="list-style-type: none"> • 45.716 Weiblich • 73.538 Männlich 	<ul style="list-style-type: none"> • 35.066 Weiblich • 57.164 Männlich 	<ul style="list-style-type: none"> • 2.405 Weiblich • 5.106 Männlich

1.4.2. Status Quo, Anzahl Anlagen

Derzeit gibt es 160 Golfclubs und 182 Golfanlagen.

1.5. Einreihung von Golf in Österreichs und internationale Sportlandschaft

NATIONAL

Der ÖGV ist Mitglied von Sport Austria (früher Bundes Sport-Organisation).



INTERNATIONAL

Der ÖGV ist Mitglied bei den folgenden internationalen Sport-Organisationen:

Sport Organisationen

- European Golf Association EGA
- International Golf Federation IGF
- Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews R&A
- European Disabled Golf Association EDGA

Kooperationen, Mitgliedschaften und Netzwerke

- PGA
- EGA
- EDGA
- ÖBSV
- ET
- ÖOC
- BSO
- Sport Austria

1.6. Schulung von Trainern, Übungsleitern, Referees und Marshalls

Der stetig steigende Leistungsanspruch und die laufend ändernden Regelungen, Golfregeln und Rahmenbedingungen in Golfclubs und Betreuerteams, ist nur durch qualifizierte und engagierte Personen zu bewältigen.

Der Österreichische Golf-Verband bietet für Clubmitarbeiter und Funktionäre Informationen und Kurse in den Bereichen Golfeinstieg (ÖGV Platzreife), Jugendarbeit (Hello Juniors, Club-Jugendförderung, Junior Pass), Golfregeln bzw. Refereeing und Marshalling an. Ziel ist es, dass die Absolventen dieser Kurse ihrem Heimatclub in der Durchführung und Organisation von Turnieren, der Jugendarbeit und des Golfeinstiegs helfen, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen und die gemeinsamen Zielsetzungen umzusetzen.

Im Bereich der Referees erfolgt die Ausbildung zum ÖGV geprüften Referee und kann über die R&A Ausbildung bis hin zu einem Einsatz als Turnierdirektor bei ÖGV Turnieren und sogar bei Turnieren der European Tour Men und Ladies Tour gehen.

Die Berufsausbildung zum PGA Golf Professional wird vom ÖGV in Zusammenarbeit mit der PGA of Austria organisiert und finanziert. Sie dauert 3 Jahre und ist in den letzten Jahren erfolgreich an die Anforderungen der europäischen Gesetzgebung sowie an die Richtlinien der PGAs of Europe angepasst worden. Österreich ist eine von zwölf voll anerkannten Golfnationen in Europa und ist führend an der europäischen Weiterentwicklung beteiligt. Österreich hat somit einen hervorragenden Status und die Ausbildung ist in der internationalen Gemeinschaft hoch angesehen.

Die klassischen Kernbereiche der Ausbildung liegen in der Vermittlung von Kompetenzen in den Fächern Golfunterricht, Golftechnik und Sportwissenschaft. Grundlagen in Anatomie bzw. Physiologie und ihre Zusammenhänge im Golfschwung sowie Materialkunde, Regelkunde, Wettspielorganisation, Golfgeschichte, Schlägerreparatur, Steuerrecht und Marketing sind weitere Fächer des umfassenden Ausbildungsplanes.

Zielsetzung des Verbandes ist die Entwicklung eines zentralen Kompetenzzentrums, in welchem vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für im Golfsport tätige Menschen angeboten werden sollen. Gleichmaßen davon profitieren sollen sowohl berufstätige, wie auch ehrenamtlich tätige Menschen im Golfsport.

1.7. Festsetzung der Regeln, Wettbewerbsbestimmungen, Vorgaben- und Spielbestimmungen, Vorgabesystem

Der ÖGV setzt die von der USGA und dem R&A vorgegeben und weiterentwickelten Regeln des Golfspiels um.

Auf Basis dieses Regelwerks entwickelt der Österreichische Golf-Verband die Wettbewerbsbestimmungen, um eine einheitliche Turnierabwicklung in Österreich zu garantieren. Diese werden von allen Clubs in ihre Ausschreibungen aufgenommen und haben somit für alle vom Club ausgeschriebenen und veranstalteten vorgabenwirksamen und nicht vorgabenwirksamen Turniere Gültigkeit.

Die Wettspiele werden zudem nach den „Vorgaben- und Spielbestimmungen“ des ÖGV ausgerichtet, die in jedem Clubsekretariat bzw. bei der Wettspielleitung eingesehen werden können.

Turnierergebnisse werden automationsunterstützt durch die Clubs an den ÖGV-Server übermittelt und dort unter www.golf.at veröffentlicht. Der Turnierteilnehmer erklärt sich durch die Teilnahme am Turnier damit einverstanden.

Die Platzregeln und Wettbewerbsbestimmungen gelten grundsätzlich für alle Wettspiele die vom Österreichischen Golf-Verband (ÖGV), den Landesverbänden und Clubs ausgeschrieben und veranstaltet werden (d.h. alle Meisterschaften, Ranglisten-Wettspiele, Austrian Juniors Golf Tour, Landesverbandsmeisterschaften und Clubturniere). Das Championship Committee, bzw. jede Wettspielleitung, kann für einzelne Turniere Änderungen im Rahmen der Ausschreibung vornehmen.

Der ÖGV bestimmt aufgrund von vertraglicher Bindung mit der EGA zusätzlich die Regelungen des Handicap Systems, die ab dem 1.1.2021 in das neue World Wide Handicap System (WHS) umgewandelt wird.

2. Breitensport

Im Bereich des Breitensports ist es Aufgabe und Ziel des ÖGV Anreize in Form von Turnierformaten oder Initiativen und Programmen für die Entwicklung in der Sportart Golf für alle Golfer und Golferinnen zu entwickeln.

Diese Projekte werden eigenständig, zusammen mit Landesverbänden und/ oder in enger Kooperation mit den Golfclubs durchgeführt.

Ein besonderes Anliegen des ÖGV ist die Jugendförderung, um Mitgliedernachwuchs für die österr. Golfclubs zu bekommen und um Nachwuchs im Breitensport für den Leistungssport zu generieren. Kinder für den Golfsport zu interessieren, zu begeistern und dann immer aufs Neue zu motivieren und sie als aktive Mitglieder zu gewinnen ist ein vorrangiges Interesse. Darum unterstützt der ÖGV in dieser Richtung auch viele Initiativen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und stellt dafür Mittel zur Verfügung.

Alle in österreichischen Golfclubs spielenden Kinder und Jugendliche sollen in den einzelnen Regionen Möglichkeiten vorfinden, um Golf zu spielen und sich in Turnieren messen können. Nach dem Motto „nur eine breite Basis ermöglicht eine gute Spitze“ wird zusammen mit den Golfclubs versucht, mittels einer transparenten Club- Jugendförderung Kinder und Jugendliche zum Golfsport zu bringen und zu halten.

Kinder sind für Golfclubs somit die zahlenden Mitglieder von morgen und können das Kapital der Zukunft sein. Sie garantieren den wirtschaftlichen Fortbestand aller österreichischen Golfanlagen und können als Leistungssportler ein Aushängeschild unserer Sportart werden. Daher ist es dem ÖGV besonders wichtig im Kinder- und Jugendbereich Akzente zu setzen, die gemeinsam mit den Landesverbänden und Clubs umgesetzt werden.

-

2.1. Die ÖGV Club-Jugendförderung

Die Grundlage jeder Jugendarbeit findet in den österreichischen Golfclubs statt. Diese bildet gemeinsam mit den Landesverbänden das Fundament des österreichischen Golfsports im Bereich des Nachwuchses. In den letzten Jahren stieg das Angebot an Trainings, Bewerben und Turnierserien für Kinder und Jugendliche und der ÖGV wird diese Initiativen und Bestrebungen auch finanziell weiterhin fördern.

Die transparente und leistungsabhängige Jugendförderung wird nach den folgenden, festgelegten Kriterien abgerechnet:

- Dauer und Häufigkeit von kostenlos angebotenen Jugendtrainings
- Anzahl der daran teilnehmenden Kinder

- Leitung durch qualifizierte und geprüften PGA Pro bzw. ausgebildeten Übungsleiter
- Veranstaltung ÖGV- Schülercup
- Teilnahme an der ÖGV Aktion „Hello Juniors“
- Gespielte Turnierrunden von U18 Mitgliedern

2.2. Junior Pass

Der Junior Pass ist ein vom ÖGV initialisiertes strukturiertes Lern-, Übungs- und Spielprogramm, das Kinder bis etwa 12 Jahre für Golf bei einem kontinuierlichen Golftraining motivieren soll. In methodisch abgestimmten Lernschritten werden sie vom Golfeinstieg bis zur ÖGV Platzreife geführt. Diese abgestimmten Lernschritte enthalten konkrete Lernziele für das Golf-Spiel, die Golf-Technik und die Golf-Fitness, und begleitet Kinder bis zur Spielvorgabe -54. Dadurch sollen Kinder in einem anregenden Umfeld für den Golfsport gewonnen werden.

Dies gelingt durch den Bewegungsdrang der Kinder selbst und durch ein vielseitiges und abwechslungsreiches Lernen, Üben und Spielen. Kinder brauchen Abwechslung, Ansporn und Bewegungsraum.

Besonderes Augenmerk liegt in der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung im Sinne des Spirit of the Game. Kinder sollen die Lern- und Leistungsvoraussetzungen für eine optimale psychomotorische Entwicklung erhalten.

Das absichtsvoll und zielorientiert geplante Training möchte:

- Spaß und Freude für den Golfsport wecken,
- Lern- und Leistungsvoraussetzungen schaffen,
- die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder fördern.

Die Teamarbeit zwischen den Teaching Proetten und Pros in den Golfclubs und den ÖGV ausgebildeten Übungsleitern ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg des Juniorpass-Konzepts. Daher bildet die gemeinsame Planung des Kindertrainings sowie das Umsetzen der Spiel- und Übungsbeispiele aus dem Juniorpass-Handbuch einen Schwerpunkt der Ausbildung.

2.3. Hello Juniors

„Hello Juniors“ wurde im Frühjahr 2011 als Pilotprojekt im Bereich der Jugendförderung vom Österreichischen Golf-Verband als ehrgeiziges Ziel ins Leben gerufen. „Hello Juniors“ soll die Neugierde der Kids wecken und ihnen den Zugang zum Golfsport erleichtern. Kinder unter 12 können kostenlos in den Golfsport einsteigen.

Mehr als 100 Clubs in Österreich beteiligen sich an der für Clubs freiwilligen Aktion „Hello Juniors“: Keine Einschreibgebühr, keine Jahresspielgebühr, gebührenfreies Spielen am Platz nach Vorgabe des Clubs.

Neben dem Spaß an der Bewegung in der Natur hat Golf für Kinder zahlreiche weitere Vorteile. Koordination und Konzentration werden gefördert, was sich auf die schulischen Leistungen positiv auswirken kann. Zudem lernen die Kids Fair Play und Eigenverantwortung, da es auf dem Golfplatz keine Schiedsrichter gibt.

2.4. Hello Students



Oft ist es für Studenten und Studentinnen aus zeitlichen und budgetären Gründen während Studiums nicht möglich, dem Golfsport in der gewünschten Intensität nachzugehen. Der Studiums Ort liegt nicht in der Nähe des Heimatclubs. Dadurch kann eine Mitgliedschaft nur begrenzt genutzt werden und eine zusätzliche Mitgliedschaft am Ort der Ausbildung nicht finanziert werden.

„Hello Students“ ist eine Aktion des ÖGV eingeführt worden, um kostengünstiges Golfspielen für alle registrierten Studenten fernab vom Heimat-Golfclub zu ermöglichen.

Antragsberechtigt sind Studenten, die die folgenden Punkte erfüllen:

- Vor Vollendung des 27. Lebensjahres
- Mitglied in österreichischem Golfclub
- Ordentlicher Student an einer anerkannten Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule oder Privat-Universität

2.5. Schüler Golfcup

Seit dem Jahr 2009 ist der Österreichische Golf-Verband Initiator und Veranstalter des Österreichischen Schüler Golfcups. Dieser ist eine einzigartige Turnierserie für alle Nachwuchsspieler. Jedes Jahr finden über 150 Turniere in ganz Österreich statt, bei denen Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren Turnierfahrung sammeln, und sich für das attraktive Finale im Herbst qualifizieren können. Durchschnittlich nehmen bei über 150 Turnieren knapp 1000 Kinder pro Jahr an Schüler Golfcups teil.

Der Österreichische Schüler Golfcup ist eine Turnierserie für Kinder und Jugendliche, die vom ÖGV konzeptionell vorbereitet wird und von den Österr. Golfclubs auf freiwilliger Basis durchgeführt wird.

Der ÖGV stellt hierfür jedem austragenden Club Werbeutensilien, Preise und Urkunden zur Verfügung. Zusätzlich übernimmt der ÖGV die Gesamtorganisation und Führung der Ranglisten und organisiert am Jahresende ein großes Österreich Finale.

2.6. Junior Skills Challenge

Dieses Kinder- und Jugendwettkampf-Format ist ein weiterer Teil im Jugendförderprogramm des ÖGV und wird weiter ausgebaut. 2019 startete der Österr. Golf-Verband das Format der Junior Skills Challenge als Pilotprojekt und weiteren Baustein der Jugendförderung.

Interessierte NachwuchsspielerInnen können in den Altersklassen U10 bis U18, an den Wettbewerben teilnehmen. In der Junior Skills Challenge („JSC“) werden golferische Fähigkeiten in den 3 Bereichen Putting, Chipping und Driving getestet. Je weiter und häufiger der Ball vom Abschlag in einem Korridor platziert werden kann und umso näher der Ball in den Bereichen Chipping und Putting zur Fahne gespielt werden kann, desto besser stehen die Chancen auf eine hohe Punktezahl und einen Sieg im Rahmen der JSC Landesbewerbe, sowie die Chance auf eine Qualifikation für das Bundesfinale.

An der JSC können Kinder und Jugendliche teilnehmen, unabhängig davon, ob sie Mitglied in einem Golfclub sind oder nicht. Eine Teilnahme ist auch in mehreren Bundesländern möglich.

2.7. Das ÖGV Elternhandbuch

Die Entwicklung von Kindern im Sport und speziell im Leistungssport erfordert eine gute Zusammenarbeit mit und eine optimale Umsetzung durch Eltern und Coaches, um eine Sportkultur mit einer möglichst breiten Basis aufbauen zu können. Der Grundstein vom Einsteiger bis hin zu einem Spitzenspieler wird bereits im Kindesalter durch die Eltern gelegt. Diese sensible und verantwortungsvolle Rolle wird durch verschiedene Elterncoachings, unter anderem dem ÖGV Elternhandbuch gefördert.

Aus diesem Grund entwickelt der ÖGV unter Einbeziehung von Trainern und Experten ein Elternhandbuch. Dieses soll helfen, in der Betreuung der Kinder die richtigen Schritte zur richtigen Zeit sicher zu stellen und Denkanstöße für die optimale Entwicklung und Betreuung der Talente zu liefern.

2.8. Der ÖGV Übungsleiter

Die Golf-Juniorpass-Übungsleiterausbildung ist eine praxisorientierte Ausbildung, die vom ÖGV in zwei aufbauenden Teilen (Modulen) angeboten wird und innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden sollte. Um in einem Club den Juniorpass durchführen zu können, müssen mindestens zwei Übungsleiter und ein Pro die Juniorpass-Übungsleiterausbildung absolviert haben.

Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer mit dem Golf-Lehrplan „Juniorpass“ vertraut zu machen.

Die Aufgabe der Übungsleiter im Verein liegt vorwiegend in der Organisation und Durchführung der Jugendarbeit und sollte in enger Kooperation mit dem Pro und den zuständigen Vereinsfunktionären (Sportwart, Jugendwart) erfolgen. Weitere Aufgaben sind die Vorbereitung und Betreuung bei Wettkämpfen, die Talente Sichtung und die Förderung von Kooperationsmaßnahmen zwischen Schulen und Golfclub.

Die Übungsleiter Ausbildung wird jährlich vom ÖGV durchgeführt und kann von Professionals und auch Amateuren (Sportwarte, Jugendwarte, Lehrer, etc...) absolviert werden.

Mit der Absolvierung der beiden Module und eines Lehrauftrittes (praktische Umsetzung eines Stundenbildes) wird die Übungsleiterausbildung erfolgreich abgeschlossen.

2.9. Schulförderungen

Eine Säule der Breitensport- und Jugendförderung ist die Förderung von Schulgolf Projekten und Schulen mit Golfschwerpunkt. Der ÖGV fördert diese Projekte auf Antrag und ermöglicht somit die kontinuierliche Betreuung von golfspielenden Kindern und Jugendlichen.

3. Breitenleistungssport

Der ÖGV unterstützt und fördert den Breitenleistungssport. Breitenleistungssport betrifft alle ambitionierten Club- und Mannschaftsspieler jeder Altersklasse, die sich in regionalen und nationalen Ranglistenturnieren und Meisterschaften auch außerhalb ihres Heimatclubs messen wollen. Es beinhaltet auch junge Talente, die diesen Bereich als Zwischenstufe zum Leistungssport nutzen und ihre Entwicklungen vorantreiben wollen.

Die folgenden Altersklassen und Ranglisten werden geführt:

U10	AK 1-C, 2010 und jünger
U12	AK 1-B, 2008 und jünger
U14	AK 1-A, 2006 und jünger
U 16	AK 2-B, 2004 und jünger
U18	AK 2-A, 2002 und jünger
U21	AK 3, 1999 und jünger
Allgemeine Klasse	AK 4
30+	AK 5-A, 1990 und älter
35+	AK 5-B, 1985 und älter
40+	AK 5-C, 1980 und älter
45+	AK 5-D, 1975 und älter
50+	AK 6-A, 1970 und älter
55+	AK 6-B, 1965 und älter
60+	AK 6-C, 1960 und älter
65+	AK 6-D, 1955 und älter
70+	AK 6-E, 1950 und älter
75+	AK 6-F, 1945 und älter

Der ÖGV führt neben den Olympia, Allgemeinen und Jugend-Kadern die folgenden Nationalteams:

- Disabled Golf Team Austria
- Senioren Golf Team Austria Damen und Herren
- MidAm Golf Team Austria Damen und Herren

3.1. ÖGV Turniere und Struktur

Der Österreichische Golf-Verband organisiert und veranstaltet jedes Jahr über 50 Ranglistenturniere und nationale und internationale Meisterschaften in allen Altersklassen. Für die kleinsten Golfer in der Altersklasse der unter 10-jährigen bis zu den Master Seniors, die

mindestens 65 Jahre und sogar den Super Seniors, die 75 Jahre alt sind. Die Ausrichtung der Österreichischen Meisterschaften und der ÖGV Touren ist für den Österreichischen Golf-Verband eine zentrale Aufgabe und Verpflichtung. Daher arbeitet der ÖGV mit viel Engagement und großem finanziellen Einsatz an deren erfolgreicher Umsetzung.

Pro Turniersaison gibt es über 8000 Turnierstarts bei ÖGV Turnieren. Die Besten werden mit mehr als 1000 Medaillen und 500 Pokalen ausgezeichnet. Für die professionelle Durchführung vor Ort sorgen, neben den Clubverantwortlichen, 14 speziell ausgebildete und erfahrene ÖGV-Turnierdirektoren und über 40 geprüfte Referees. Austragungsorte sind jährlich über 40 unterschiedliche Clubs in allen Regionen Österreichs.

Neben Einzelbewerben sind Mannschaftsmeisterschaften in unterschiedlichen Altersklassen ein Highlight der laufenden Turniersaison im Bereich des Breitenleistungssport.

Turniere im Breitenleistungssport:

- Ranglistenturniere in jeder Altersklasse
- Meisterschaften (Zählwettbewerb und Matchplay)
- Staatsmeisterschaften (Einzel und Mannschaft)

Ranglistenturniere werden in 4 ÖGV Touren für die jeweiligen Altersgruppen ausgetragen:

- Austrian Juniors Golf Tour (AJGT): gespielt wird in den Altersklassen U 12, U 14, U 16, U 18, U 21
- Austrian Golf Tour (AGT): allgemeine Klasse
- Austrian Mid-Amateur Golf Tour (AMGT): ab 30 Jahren
- Austrian Senior Golf Tour (ASGT): ab 50 Jahren

3.2. Der sportliche Werdegang

Der sportliche Werdegang eines Golfspielers am Weg zum erfolgreichen Golfprofessional beginnt im Club. In den meisten Clubs gibt es intensive und ehrgeizige Jugendarbeit, die die Kinder und Jugendlichen zur Platzurlaubnis und Platzreife und in weiterer Folge zum Turniersport im Club führen soll.

Nach den ersten Erfolgen beginnen Kinder und Jugendliche auch außerhalb des Clubs bei Landesverbandsmeisterschaften oder Schüler Golfcups Turniererfahrung zu sammeln. Bei Erfüllung der Kaderkriterien erfolgt die Aufnahme in den jeweiligen Landeskader. Danach steht eine weitere Entwicklung der für den Golfsport notwendigen technischen, körperlichen, mentalen

und sozialen Kompetenzen im Vordergrund. Handicap Verbesserungen, die Erlangung von Ranglistenpunkten und Weiterentwicklungen von technischen und spielerischen Bereich bringen die Spieler und Spielerinnen näher an das Ziel, der Aufnahme in einen ÖGV Nationalkader.

In den ÖGV Nationalkadern der Jugend und in der allgemeinen Klasse erhalten die Athletinnen und Athleten eine ganzjährige Betreuung. Diese umfassen Testungen, Trainingslager, Zugang zu allen Experten des ÖGV, Equipment, und internationale Turnierbeschickungen.

Golf ist eine Sportart mit einer klaren Trennung zwischen Amateur- und Profisport. Aus diesem Grund ist der nächste Schritt im sportlichen Werdegang der Übertritt ins Profilager, weil es für Amateure nicht möglich ist Preisgeld und Sponsorgelder anzunehmen. Diese Entscheidung des Übertritts ist fordernd und sollte unter Einbeziehung der Eltern und des gesamten sportlichen Umfelds nach reiflicher Überlegung getroffen werden. Ist der Schritt getan, ist die Aufnahme in das ÖGV Pro Team möglich.

Erfolgreiche sportliche Entwicklung im Golf basiert auf der stetigen Weiterentwicklung der golferischen, körperlichen, mentalen und sozialen Kompetenzen, damit sich Spieler und Spielerinnen auf die Optimierung ihrer Potentiale konzentrieren können und bestmöglich auf ihre Profikarriere vorbereitet sind.

Zu den golferischen Kompetenzen gehören die Technik, der Ballflug, verschiedene Short Game Skills, Coursemanagement, das Scoring, und das Equipment. Zu den körperlichen Kompetenzen zählen Kraft, Schnellkraft, Sensomotorik, Koordination, Ernährung, Regeneration, sportmotorische, konditionelle, mentale und kognitive Fähig- und Fertigkeiten.

Der Österreichische Golf-Verband versucht seit Jahren sehr ehrgeizig ein durchgehendes Konzept vom Beginner bis hin zum erfolgreichen Playing Professional aufzustellen und durchzusetzen.

Das beinhaltet folgende Punkte

- Klare Kaderstruktur mit einem transparenten sportlichen Werdegang
- Gute, geschulte Trainer mit Spielerfahrung auf Profi Touren
- Optimale Kommunikation zwischen Clubtrainern, Landestrainern, Nationaltrainern, Coaches, Eltern, Betreuer, Clubs, etc....
- Durchgehende altersgerechte Turnierstruktur
- Erfolgsabhängige Unterstützung der Kaderspieler („je besser desto mehr Unterstützung“)
- Spezielles Betreuungsprogramm bei Verletzungen, schulischen oder privaten Problemen
- Ausreichende Trainingsinfrastruktur; Realisierung eines zentralen Bundesleistungszentrums

Der Österreichische Golf-Verband stellt hierfür ein umfassendes und komplexes interdisziplinäres Betreuungsmodell für seine Kaderspieler zur Verfügung. Sportwissenschaftler, Physiotherapeuten und Ärzte arbeiten eng mit den Funktionären des Verbands und vor allem mit dem Trainerstab zusammen. Das Team hat sich in den letzten 10 Jahren personell stabilisiert und kann die im Spitzensport geforderte Kontinuität in der Betreuung der Sportler gewährleisten. Erweiterungen

bzw. eine Intensivierung der individuellen Betreuung ist vorbereitet, bedarf aber entsprechender Ressourcen.

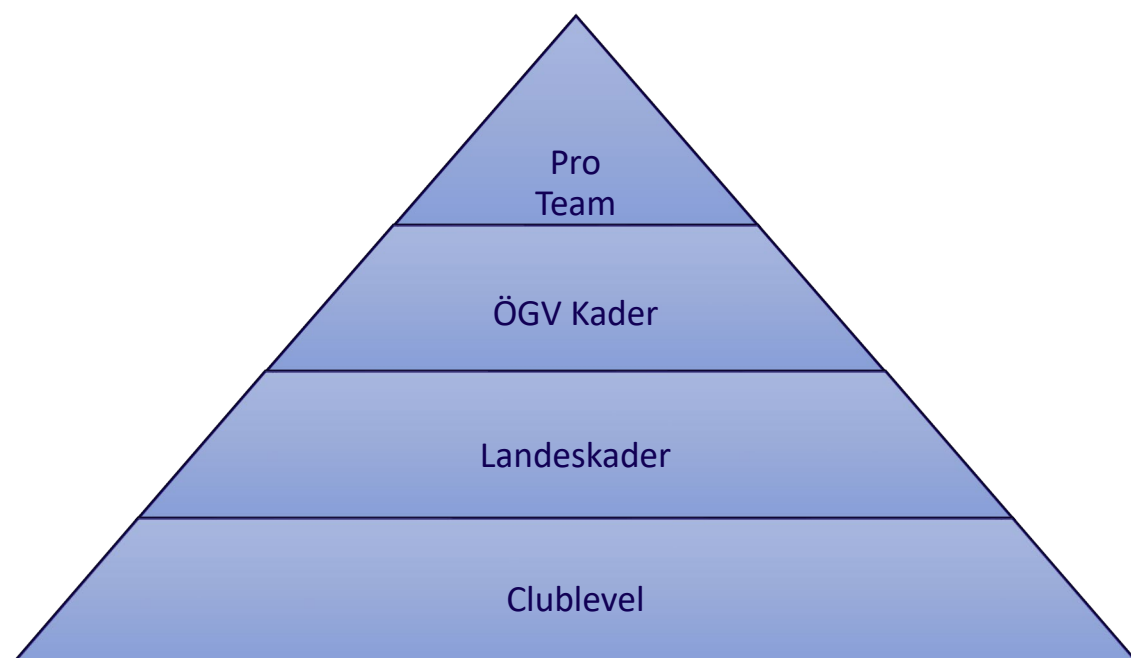
Ein Zentrum des gelebten Leistungssports soll künftig Entwicklungsmöglichkeiten für den Breitenleistungssport bieten sowie eine gelebte Sportkultur schaffen, in welcher persönlicher Austausch auf digitale Entwicklungen im Sport trifft und ganzjährige Trainingsmöglichkeiten, unabhängig von persönlichen Hintergründen geschaffen werden können.

3.3. Landesverbände

Im sportlichen Werdegang bilden die Landesverbände eine wichtige Rolle. In der Entwicklung vom talentierten Clubgolfer bis hin zu den ÖGV Nationalteams und dem weiteren Übertritt ins Profilager bilden die Landeskader die wichtige Zwischenstufe.

Der ÖGV unterstützt diese Strukturen durch Förderungen, die zweckgebunden für die Entwicklung junger Talente eingesetzt wird. Basis der Zusammenarbeit sind

- Sicherung der flächendeckenden Wettspiele für alle Altersklassen
- Aufbau und Organisation der Landeskaderarbeit durch Trainings(lager), Turnierbetreuung, Leistungstests, Wettkampfsteuerung, Gesamtkoordination
- Bereitstellung von leistungs- und altersgemäßen Angeboten für sportlich orientierte Spielerinnen und Spieler
- gemeinsam ausgearbeitete Kaderkriterien
- gemeinsam ausgearbeitete Ausbildungskonzeptionen im Nachwuchsbereich
- Umsetzung des ÖGV Development Paths und des ÖGV Technikleitfadens und anderer Teilkonzepte
- Aus- und Fortbildung der Trainer
- Serviceleistungen und Know-How Transfer zu allen Golfclubs
- Kommunikation zu allen im ÖGV tätigen Trainern und Sportverantwortlichen



4. Leistungssport Golf

4.1. Inhalte und Überzeugungen

Unter Golf als Leistungssport versteht der ÖGV das intensive Ausüben der Sportart Golf mit dem Ziel durch nationale und internationale Wettkämpfe die Weltspitze sowohl bei Amateuren als auch Profis zu erreichen. (Hoch)leistungssport bedarf eines hohen Zeitaufwands sowie einer klaren Fokussierung auf den sportlichen Erfolg.

Das Leistungssport-Sportkonzept des ÖGV soll leistungsorientierten Spielern, Eltern, Trainern, Coaches und allen anderen Aufbaustufen wie Clubs und Landesverbänden im österreichischen Golfsport eine sportliche Orientierung bieten. Für die einzelnen Entwicklungsstufen wurden klare Kompetenzen definiert. Diese Einflussfaktoren wurde eine transparente Rollenverteilung, Ziele, Überzeugungen und Prinzipien definiert. Je nach Altersklasse und Spielniveau erhalten Spieler, Trainer, Jugendwarte, Eltern und alle weiteren Interessierten einen Überblick über Ausbildungsziele und Ausbildungsschwerpunkte, die auf die Entwicklungsstufen und das aktuelle Können der Spielerinnen und Spieler abgestimmt sind.

Dieses Dokument soll die Spieler Entwicklung optimieren und die Talente der nächsten Generation unterstützen ihr volles Potential auszuschöpfen um einigen zu ermöglichen, sich in der Spitze des internationalen Golfsports zu etablieren. Mit der rapiden Entwicklung im Golfsport und der Implementierung von Förderungsprogrammen von Verbänden weltweit, wird die Wettbewerbssituation weiter verschärft. Nur ein optimiertes ÖGV Entwicklungskonzept kann unseren Talenten ermöglichen ihr Potential auszuschöpfen und im internationalen Wettbewerb erfolgreich zu sein. Die weitere erfolgreiche sportliche Entwicklung im Leistungssport basiert auf der Optimierung der Kompetenzen, die im Verlaufe der Spielerentwicklung im Spitzensport immer spezifischer, komplexer und präziser werden.

Es sei an dieser Stelle erneut betont, dass dieses Konzept ehrgeizige Ziele definiert und anspruchsvolle und umfassende Maßnahmen und Idealvorstellungen präsentiert. Diese Ziele sollen allen im Leistungssport Golf beteiligten Personen Gradmesser und Anreger für weitere Schritte sein.

UNSERE VISION im Leistungssport

„Eine Olympische Medaille, Golf Major Siege, erfolgreiche Österreicher/innen auf den Profi Touren der Welt und internationale Erfolge österreichischer Golfer“

UNSERE MISSION

„Ein Spieler Entwicklungssystem, das alle Talente findet und diese in einer ÖGV Erfolgskultur in ihrer Entwicklung optimal unterstützt und fördert. Kein Talent soll aufgrund fehlender Unterstützung verloren gehen.“

Das Betreuungs-Team hat sich einer guten Kommunikation und der Individualisierung in der Betreuung verschrieben. Der Individual-Sport Golf fördert diese Form der Zuwendung und die Erfolge der letzten Jahre im Amateur- und Profi-Bereich geben dem Ansatz recht. Die wesentliche strategische Ausrichtung erfolgt nach den Vorgaben der zuständigen Vorstände für Sport und des Sportdirektors des ÖGV und der Geschäftsführung, und in Absprache mit dem/n Nationalen (Head-) Coach/es, sowie allen im Bereich Leistungssport beschäftigten Personen.

Um individuelle, ganzjährige Betreuung von AthletInnen entsprechend des ÖGV Entwicklungssystems anbieten zu können, ist das zentrale Angebot von modernster Technologie und umfangreicher Kompetenz von essenzieller Bedeutung. Die im internationalen Golfsport mittlerweile weitläufig eingesetzten Technologien, können österreichischen AthletInnen aufgrund der hohen Investitionskosten und benötigten Kompetenz nur zentral nachhaltig angeboten werden.

4.2. Einflussfaktoren und Umfeld

Im Zentrum einer Leistungssportbetreuung stehen die Athletin oder der Athlet. Rund um den/ die Athleten/in können das Betreuungsteam (die sog. „Spieler-GmbH“, s.u. Kapitel 4.4), der Golfverein, die Ausbildung neben dem Leistungssport (Schule, Ausbildung, Studium...) und nationale und internationale Verbände und Sportorganisationen eine Rolle und Einfluss auf die Entwicklung haben. Diese Förderung von Talenten spiegelt die Verantwortung wieder, die Begabungen und Entfaltungen junger Talente mit viel Engagement und Anspruch auf höchste Einsatzbereitschaft zu fördern.

Die einzelnen Gruppen verkörpern im Idealfall jeweils eine eigene spezifische Rollenaufgabe und nehmen direkt und indirekt auf die Entwicklung der/des Athletin/en Einfluss.

Hier aufgelistet die Einflussfaktoren im Detail:

- Eltern
- Golfclub
- Technologische Infrastruktur
- Umfeld der/s Spielerin/s
- Ausbildung
- Landesverband
- Österr. Golf-Verband
- Schulen

- Nationale und internationale Verbände

Zwischen allen Beteiligten oder involvierten Personen erfolgt eine wertschätzende und wiederkehrende Kommunikation, die auf Basis einer klar definierten Rollenverteilung und Aufgabenzuordnung beruht.

4.3. Ziele des ÖGV

Bei Profigolferinnen und Profigolfer:

- Teilnahme von mindestens 2 Athletinnen und Athleten mit Medaillenchancen an Olympischen Spielen
- Top 100 Positionen in der Weltrangliste
- Österreichische Spielerinnen und Spieler in den prestigeträchtigsten Teambewerben im weltweiten Profigolf: Solheim Cup, Ryder Cup, Eurasia Cup, etc...
- Mindestens 3 Damen und Herren in den höchsten Spielklassen
- Major Turnier Qualifikationen

Bei Amateurrinnen und Amateure:

- Top 10 Platzierung bei Mannschafts-Weltmeisterschaften
- Top 5 Platzierungen bei Mannschafts-Europameisterschaften
- Top 3 Platzierungen bei Einzel- Europameisterschaften
- Top 5 Platzierungen bei Youth Olympic Games
- Internationale Turniersiege
- Qualifikation für internationale Amateur-Vergleichskämpfe (St. Andrews Trophy, Jaques-Leglise Trophy,...)
- Mindestens 2 Damen und 2 Herren in den Top 100 der Amateur Weltranglisten

4.4. Aufbau der „Spieler GmbH“

Jede/r Spieler/in formt und ernennt in Kenntnis und unter Hilfestellung der Eltern und Trainer zusammen mit dem ÖGV sein/ ihr jeweiliges individuelles Betreuungsteam, die „Spieler GmbH“. Eine klare Rollenzuteilung und eine offene, respektvolle, positive Kommunikation sind die Grundlage für Erfolg. Jede Person kennt die eigene Rolle und teilt die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele, wobei die Zielerreichung des/ der Athleten/ in im Vordergrund vor persönlichen Interessen steht.

4.5. Developement Path- die Spielerentwicklung

Der Developement Path beinhaltet alle Kompetenzen, die ein/e wettbewerbsorientierte/r Spieler/in am Weg vom Clubgolfer bis hin zum Profigolfer entwickelt. Der ÖGV hat ein Developement Path Konzept entwickelt, das auf den drei wichtigen Stufen Club, Landeskader und Nationalkader die jeweiligen, altersgerechten und spielstärkegerechten Anforderungen aufzeigt.

Die Kompetenzbereiche sind:



Zur Golf-Kompetenz gehören die Bereiche Course Management, der Ballflug, Short Game Skills, die Schwungtechnik, das Scoring, und das Equipment.

Zur Fitness-Kompetenz gehören Funktionalität, Kraft, Schnellkraft, Sensomotorik, Koordination, Ernährung, Regeneration.

Zur mentalen Kompetenz gehören die Pre- und Post- Shot- Routine, Visualisierung, Konzentration, Fokussierung, Stressregulierung, Frustrationstoleranz, Kontrolle der Emotionen, Erwartungsmanagement, Frame Setting.

Zur sozialen Kompetenz gehört der respektvolle Umgang mit Trainern, Eltern und Mitspielern, Übernahme zur Eigenverantwortung, Selbständigkeit, Selbstorganisation, Respekt für den Spirit of the Game, Motivation und Leidenschaft, Rhetorik, Belastbarkeit, und Kompetenzen im Umgang mit der Öffentlichkeit (Presse, Sponsoren, Medien).

Das Developement Path Konzept des ÖGV wird laufend weiterentwickelt und ist auf der Homepage des ÖGV zum Download vorgesehen.

4.6. Technik-Leitfaden

-

Der ÖGV hat in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden einen umfangreichen Technikleitfaden veröffentlicht. Dieser bildet die Basis und das Verständnis für die golftechnische Betreuung auf allen Ebenen in allen Schlagarten im Leistungssport Golf.

Ziel dieses Leitfadens ist eine einheitliche Diktion der Fachbegriffe und klar definierte und beschriebene Definitionen der Schwungtechnik. Die Bereiche umfassen

- Putting
- Standard Chip
- Around the Green unter 40 Metern
- Lob Shot/ Bunker
- Distance Wedges
- Long Game

Alle technischen Empfehlungen und Definitionen berücksichtigen biomechanische, physiologische und anatomische Voraussetzungen jeder/s einzelnen Spielerin/s und dessen optimale, individuelle Bewegung. Der beschriebene Technikleitfaden bezieht sich auf Standardschläge ohne Berücksichtigung von speziellen Balllagen und Schlagarten.

Das Technik-Leitfaden des ÖGV wird laufend weiterentwickelt und ist auf der Homepage des ÖGV zum Download vorgesehen.

4.7. ÖGV Kaderstruktur

Die ÖGV Kader Struktur besteht aus vier Stufen und ist wie folgt:



4.8. ÖGV Kaderbetreuung

Basis der Kaderarbeit ist die Entwicklung der verschiedenen Kompetenzen, bestehend aus sozialen, mentalen, körperlichen, golftechnischen und organisatorischen Fertigkeiten, die die sportliche Förderung auf der jeweiligen Ausbildungsstufe ideal ergänzt. Trainingsinhalte mit athletischen und golfspezifischen Merkmalen, sowie altersgerechte Quantitäten werden in den jeweiligen Programmen berücksichtigt und abgebildet.

Leitgedanken für Trainer und Betreuer, die eine motivierende und lernfördernde Atmosphäre in der Kaderarbeit auf der jeweiligen Ausbildungsstufe garantieren können, wurden erarbeitet und beschrieben. Die Ausbildungskonzepte des ÖGV berücksichtigen dabei sportwissenschaftliche und pädagogische Erkenntnisse, Prinzipien und Methoden in jeder einzelnen Ausbildungsstufe, sowie modernste auf statistischen Daten beruhende Erkenntnisse.

Grundprinzip für den ÖGV und seine Trainer ist das Verständnis von individuell zu betreuenden Athleten/innen. Der ÖGV unterstützt und fördert diese Individualität jeder/ s einzelnen Kaderspielers/ in und versucht in Absprache mit der Betreuungsteam (=Spieler GmbH) die bestmögliche Gesamtunterstützung aufzubauen.

Eine ganzjährige, umfassende Betreuung einzelner AthletInnen kann durch die Entwicklung des in Planung befindlichen ÖGV Technologie- & Kompetenzzentrums sowie des dort eingesetzten ÖGV Standorttrainers nach individuellen Bedürfnissen angeboten werden.

4.9. ÖGV Kaderkriterien und Sichtung

Der ÖGV nominiert jedes Jahr in den einzelnen Altersklassen Nationalkader. Die Selektion erfolgt aufgrund vorab kommunizierter Kriterien und wird bis spätestens 31. Oktober des laufenden Sportjahres durchgeführt.

Die Nominierung wird aufgrund von Ranglistenpositionen, Weltranglistenpositionen, Ergebnissen, der Leistungsperspektive und persönlichen Potential-Einschätzungen der Trainer und der sportlichen Leitung vorgenommen.

Diese Potential-Einschätzung beinhaltet alle im ÖGV Development Path beschriebenen Kompetenzen der Bereiche „Golf“, „Fitness“, „Mental“ und „Sozial“.

Pro National Team werden maximal 10 Spots vergeben, wobei die Maximalanzahl nicht automatisch erreicht werden muss. Alle nominierten Spielerinnen und Spieler müssen die österr. Staatsbürgerschaft besitzen.

Die gültigen Kaderkriterien sind permanent auf der Homepage des ÖGV einsehbar.

4.10. ÖGV Kaderarbeit / Maßnahmen zur Zielerreichung

Der ÖGV bietet im Rahmen der Trainingsstruktur den einzelnen Kadern eine ganzjährige Betreuung an. Die Betreuung erfolgt je nach Kaderzugehörigkeit und nach sportlich messbaren Kriterien. Diese Kaderarbeit besteht aus:

→ **Trainer:** der ÖGV beschäftigt mehrere hochausgebildete PGA Trainer, die nach klaren Zuständigkeiten die einzelnen Spieler/innen und Kader betreuen. Jeder Kader hat einen Trainer, der zumindest 160 Tage pro Jahr für den ÖGV im Einsatz ist.

Aufgaben:

Kaderselektion, Trainings- und Turnierbetreuungen, Erstellung individueller Turnier- und Trainingspläne sowie deren Kontrolle, Evaluierungen und Analyse der Programme und Spielerentwicklungen, Konzeptionierungen und Erstellung von Kadertrainings und Betreuungen, Dokumentation der Kaderarbeit, Kommunikation und Kooperation mit dem

ÖGV, Eltern, Home-Coaches und Individualtrainern, Mitwirkung bei der Erstellung von Leistungssport-Konzepten, selbständige Aus- und Fortbildung.

Der ÖGV bietet damit ein ganzjähriges, regelmäßiges Kadertraining aufgrund dieses Sportkonzeptes an. Sowohl zentrale Trainingslager für die Kader als auch Einzeltrainings werden ermöglicht.

- **Testungen:** sportmedizinische und sportmotorische Testungen werden zumindest 2-mal jährlich durchgeführt, inklusive Analyse, Auswertung und Trainingsempfehlung
- **Fitnessbetreuung:** anhand der Testungen bekommen Kaderspieler individuelle Trainingsempfehlungen um die geforderten technomotorischen Fähigkeiten zu erlangen. Die Betreuung aller Kader sowie die Koordination mit dem jeweiligen individuellen Betreuungsteam der/ des Athletin/en wird von einem hauptamtlichen Fitnesskoordinator mit 140 Einsatztagen pro Jahr übernommen. Die Sicherstellung eines qualifizierten Athletiktrainings soll individuell und altersgerecht angeboten werden. Unter Fitnessstraining werden alle Bereiche der golfspezifischen Fitness wie Schnelligkeit, Kondition, Beweglichkeit, Ausdauer, Koordination, Kraft, Schnellkraft, u.Ä. verstanden.
- **Trainingslager:** der ÖGV bietet in den Herbst- Winter- und Frühlingsmonaten Trainingslager und Check Ups an. Jeder Kaderspieler hat Zugang zumindest alle 14 Tage zu Trainings oder Trainern. Trainingslager finden sofern es das Klima in Österreich nicht zulässt in südlichen Ländern unter optimalen klimatischen und golfspezifischen Bedingungen statt.
- Der ÖGV bietet **spezielle Wettkampfvorbereitungen** für nationale und internationale Turniere an.
- **Technologie- & Kompetenzzentrum:** Entwicklung und Realisierung eines nationalen, international ausgerichteten Technologie- und Trainingszentrums.
- **Entsendungen und Beschickungen:** der ÖGV erstellt jährlich eine Beschickungs- und Entsendungsliste. In dieser Liste werden internationale Meisterschaften und Welt- und Europameisterschaften angeführt und die für das jeweilige Turnier transparenten Qualifikationskriterien und Stichtage veröffentlicht. Der ÖGV übernimmt nach einheitlichen Kriterien die Kosten für die An- und Abreise, die Unterkunft, die Verpflegung und für sonstige Kosten. Jede/r Kaderspieler/in hat abhängig seiner Kaderzugehörigkeit und erbrachten Leistungen eine oder mehrere Entsendungen pro Jahr zugesprochen.
- **Sportpsychologische Maßnahmen:** der ÖGV bietet eine flächendeckende Betreuung im Bereich des mentalen Trainings und der Sportpsychologie an. Koordiniert wird das Konzept von einer verantwortlichen sportpsychologisch ausgebildeten Person, die zusammen mit den individuellen Mentaltrainern und Sportpsychologen in den einzelnen Bundesländern die sportlichen Ziele umsetzt. Beschäftigungsumfang: 120 Tage pro Jahr, Einzel- und Gruppentrainings. Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Betreuung aus sportpsychologischer Sicht, eine psychologisch orientierte Ausbildung der Kaderathleten, die Beratung der ÖGV Coaches, Umfeld der Spieler/innen und Eltern, die Persönlichkeitsentwicklung
- **Physiotherapeutische Maßnahmen:** werden bei Trainingslagern und bei ausgewählten Turnierentsendungen vom ÖGV bereitgestellt. Ähnlich wie bei der Fitness beschäftigt der ÖGV einen hauptverantwortlichen Physiotherapeuten, der Turnierbetreuungen,

Trainingslager und individuelle Betreuungen an insgesamt 160 Tagen pro Jahr durchführt und koordiniert. Zusätzlich wird ein Netzwerk an ÖGV-geschulten und geprüften Physiotherapeuten in den einzelnen Bundesländern aufgebaut.

- **Sportmedizin:** der ÖGV ist in engem Kontakt zu seinen Verbandsärzten, die alle Richtungsweisungen im Bereich der sportartenspezifischen Sportmedizin vorgeben und die Athletinnen und Athleten verletzungspräventiv schulen und aufbauen. Sie unterstützen die Trainer bei ihrer Arbeit und bringen ihre Expertise und Erfahrung in der Betreuung von Spitzensportlern ein und helfen beim Testaufbau und der Analyse der Testungen. Sie sind für alle Fragen auf dem Gebiet der Sportmedizin, Sporternährung und der Verletzungsprävention zuständig und unterstützen den ÖGV bei allen dopingpräventiven Maßnahmen.
- Der ÖGV unterstützt und berät seine Athleten/innen in allen Bereichen des Golfsports und hat eine offene und situationsmotivierende und verständnisvolle Kommunikation zu dem gesamten Umfeld der/s Athletin/en. Insbesondere ist die Beratung bei und während des Übertritts ins Profilager eine wichtige und entscheidende Phase im sportlichen Werdegang.
- **Equipment für Trainer:** der ÖGV arbeitet mit modernsten technischen Hilfsmitteln und Geräten, die in der Betreuung von Leistungssportler/innen notwendig sind. Alle vom ÖGV beschäftigten Trainer bekommen die für ihre Aufgabe notwendige Grundausrüstung an technischen Analysegeräten zur Verfügung gestellt. Unter anderem sind das: Trackman, Capto, Force Plates, etc...
- **Equipment für Spieler:** der ÖGV schließt Ausstatter Verträge mit namhaften Unternehmen der Golfbranche ab. Spieler werden mit Bekleidung, Schuhen, Golftaschen, Bällen, Handschuhen, Kappen, etc ... ausgestattet.
- **Fortbildungen für Spieler:** der ÖGV bietet den Kaderspielern Fortbildungen in allen relevanten Themen des Development Paths auf dem jeweiligen individuellen Entwicklungslevel an.
- Der ständig steigende Leistungsanspruch kann nur durch hoch ausgebildete und motivierte Trainer bewältigt werden. Insbesondere im Bereich des Spitzensports sind **Aus- und Fortbildungen** sowie Erfahrungen Voraussetzung für den sportlichen Erfolg. Die Weiterbildungen der ÖGV Coaches und der Coaches auf Landesverbands- und Clubebene stellen für die Umsetzung der sportlichen Ziele eine wesentliche Rolle dar. Unter Hinzuziehung internationaler Experten bietet der ÖGV Fortbildungen und Workshops an, um die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen in der Betreuung von Leistungssportlern zu garantieren.
- **Statistikprogramm:** Der ÖGV führt statistische Aufzeichnungen der Golfperformance seiner Kaderspielerinnen und Kaderspieler. Die Lizenzen für die Nutzung der Programme werden den Athleten kostenlos zur Verfügung gestellt.

4.11. Turniere/ Turnierplattformen/ Profiturniere

4.11.1. Meisterschaften

Der ÖGV veranstaltet Meisterschaften und Staatsmeisterschaften auf international hohem organisatorischem Niveau in allen Altersklassen und garantiert die finanzielle Durchführung. Alle Turniere haben ein professionelles Set Up und werden von erfahrenen Turnierdirektoren geleitet und abgewickelt. Besonders förderungswürdig erachtet der ÖGV Kinder- und Jugendturniere, sowie die Club-Mannschaftsmeisterschaften in allen Altersklassen.

4.11.2. Profi Turniere und andere Turnier- Unterstützungen

Der ÖGV unterstützt Veranstalter und/ oder Golfclubs, die Amateur-Turniere wie Welt- und Europameisterschaften und Profiturniere der European Tour, European Challenge Tour, der Alps Tour, der Pro Golf Tour, der LET Access Tour oder der Ladies European Tour veranstalten. Die Unterstützung erfolgt durch Antrag an den Vorstand des ÖGV.

4.12. Profigolf- Pro Team Austria

Der Übergang von internationalen Spitzenamateuren zum Playing Professionel ist eine der schwierigsten und entscheidenden Phasen in der Karriere von jungen Leistungssportlern. Der ÖGV unterstützt diese Spielerinnen und Spieler beim Übertritt ins Profilager und fördert die ersten Jahre im Profigolfsport.

Das Pro Team Austria steht im sportlichen Werdegang an der Spitze der Pyramide und unterliegt ebenfalls den offiziellen Kaderkriterien des ÖGV. Dies stellt eine durchgängige Sicherstellung der Förderungen von jungen Amateur-Kaderspieler/innen bis hin zum erfolgreichen Profigolfer dar.

Die Mitglieder des Pro Team Austria erhalten neben der Trainingsbetreuung auch Turnierbetreuungen, Zugang zu sämtlichen Leistungen der Amateurlager und finanzielle Unterstützungen zur Deckung der eigenen Ausgaben. Die Kadermaßnahmen entsprechen dem ÖGV Sportkonzept und sind auch in Kap. 4.10. abgebildet.

Das Pro Team Austria wird von einem Performance Coach geleitet und organisiert, der vollzeitlich beim ÖGV angestellt ist.

Zu den Aufgaben des Head Coaches zählen:

Kaderselektion, Trainings- und Turnierbetreuungen, Erstellung individueller Turnier- und Trainingspläne sowie deren Kontrolle, Evaluierungen und Analyse der Programme und

Spielerentwicklungen, Konzeptionierungen und Erstellung von Kadertrainings und Betreuungen, Dokumentation der Kaderarbeit, Kommunikation und Kooperation mit dem ÖGV, Eltern, Home-Coaches und Individualtrainern der Spieler/innen, Mitwirkung bei der Erstellung von Leistungssport-Konzepten, selbständige Aus- und Fortbildung, Schulungen der Landeskader Trainer und Clubtrainer in Österreich

4.13. Anti Doping

Der ÖGV bekennt sich zu strengen ethischen und moralischen Prinzipien des humanen Leistungssports. Dies beinhaltet die pädagogische Verantwortung für einen manipulationsfreien Leistungssport und den entschiedenen Kampf gegen Doping.

Seit 1. Jänner 2015 gibt es neue Anti-Doping-Richtlinien, die von der Bundesregierung im Anti-Doping-Bundesgesetz festgelegt wurden.

Dieses verpflichtet den ÖGV, der NADA Austria alle Kaderspielerinnen und Kaderspieler zu nennen. Alle Spielerinnen und Spieler, die von der NADA Austria nach einer sportartenspezifischen und individuellen Risikoabschätzung in den nationalen Testpool aufgenommen wurden, müssen eine Anti-Doping Verpflichtungserklärung unterschreiben. Diese betroffenen Spielerinnen und Spieler sind verpflichtet, die Verpflichtungserklärung auszufüllen und an den Verband zu senden (Die Verpflichtungserklärung wird allen Spielerinnen und Spielern, die in den Testpool der NADA Austria aufgenommen wurden, zugesandt).

Spielerinnen und Spielern, die in den Testpool der NADA Austria aufgenommen wurden, müssen ihre Aufenthaltsinformationen mittels der Online-Plattform „ADAMS“ abgeben.

Der ÖGV lehnt Doping in jeder Form generell strikt ab und möchte, dass alle Spieler und Spielerinnen, Trainer, Captains und Coaches bestmöglich über ihre Aufgaben seitens der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA Austria) informiert sind.